

Nummer 4, 24.02.2011

EVG-THÜRINGEN-INFO

Nähe mit Weitblick – Strukturaufbau der EVG

Wir haben im Dezember unsere neue Gewerkschaft nicht nur aus der Taufe gehoben, um die Verschmelzung von TRANSNET und GDBA zu dokumentieren. Nein, wir bauen neue Strukturen auf. Strukturen, die zukunftsfähig sind, die uns näher ans Mitglied bringen und die betriebliche Ebene stärken. Hier ein kurzer Überblick über das, was in den nächsten Wochen entstehen wird:

Betriebsgruppen

In jedem Betrieb wird eine Betriebsgruppe gebildet, in welcher sich die Mitglieder im aktiven Berufsleben wiederfinden. Die EVG ist also direkt im Betrieb! Mit einem Vorstand, mit eigenen Finanzen, mit Entscheidungskompetenz. Der Vorstand wird durch Vertrauenspersonen gebildet, die vor Ort in den Betriebsbereichen gewählt werden. Und diese sind Ansprechpartner bei allen Problemen vor Ort. Zu deren Wahl wird es in nächster Zeit Mitgliederversammlungen geben, zu denen noch speziell eingeladen wird.

Ortsverbände

In den räumlichen Bereichen jedes künftigen EVG-Landesverbandes werden Ortsverbände installiert. Momentan wird durch die Thüringer EVG intensiv überlegt und diskutiert, wo ge-

nau solche Ortsverbände eingerichtet werden sollen, um eine optimale Arbeit leisten zu können. Zu diesen gehören – als Regelfall - alle Mitglieder, die in dem jeweiligen definierten Postleitzahlenbereich ihren Wohnsitz haben. Dort findet das politische und auch das gesellige Gewerkschaftsleben statt. Und es gibt wiederum gewählte Vorstände, selbstverwaltete Finanzen und die Möglichkeit, sich einzubringen. Das Gleiche gilt für die

Seniorengruppen

die es vor Ort für die nicht mehr im aktiven Dienst stehenden Mitglieder gibt, um die bewährte aktive politische und Betreuungsarbeit fortzusetzen, die seit jeher ein Markenzeichen unserer Gewerkschaft ist.

Aus jedem Ortsverband wird ein/e VertreterIn in den *Landesverband* entsandt, wo wie auf der örtlichen Ebene auch zusätzlich Jugend, Frauen und Senioren angemessen vertreten sind.

ALLE diese in den nächsten Wochen und Monaten entstehenden Gremien bieten nicht nur die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit, sondern laden ausdrücklich dazu ein! Aufgaben gibt es zur Genüge! Wir wollen eine hautnahe Interessenvertretung realisieren. Dazu gehört das Kümmern um die Probleme eines jeden Mitgliedes, aber auch die politische Aktion, mit unseren Konzep-

ten, dem Anprangern von Missständen und dem Druck, diese tatsächlich zu beseitigen. Und auch die Geselligkeit wird weiterhin nicht zu kurz kommen.

WIR wollen und werden uns als *die* starke, kompetente gewerkschaftliche Kraft im Bahn- und Verkehrsbe- reich etablieren! Macht mit, jede/r ist gern gesehen! Meldet euch bei den bekannten Ansprechpartnern. Oder in der Thüringer Geschäftsstelle der EVG! Sie hat ihren Sitz in der Erfurter Bahnhofstraße 27, Telefon 0361-5507090. Dort stehen euch, neben unseren „guten Seelen“ im Büro, die Sekretäre Georg Herzog und Matthias Altmann zur Verfügung. Und auch in der benachbarten Geschäftsstelle Halle gibt es ein in Thüringen bekanntes Gesicht: dort hält ab sofort Kornelia Munkelt die Fäden in der Hand.

Borddienste unter Kontrolle

Unsere KollegInnen in den Fernzügen können ein Lied davon singen: Kontrolle und Überprüfungen der Dienstausbung sind an der Tagesordnung. Und das besonders intensiv, seit sich Schnee und Eis wieder in die Berge verzogen haben. Klar, in diesen Phasen des Ausnahmezustandes wollte man die Eisenbahner an der „Kundenfront“ mit den Reisenden schön allein zurecht kommen lassen. Die verpassten Überwachungsfahrten müssen nun schleunigst nachgeholt werden. Also wimmelt es wieder von Testkäufern, „Mystery Costumern“ (das sind die Service-Agenten der Fernverkehrs-AG) und den „Excellent-Fahrten“, bei denen überprüft wird, ob der geschätzten Premium-Kundschaft auch wirklich umfassend das versprochene Verwöhn-Klima geboten wird.

Wenn schon die Fahrgäste Belastungen ertragen mussten, so darf es natürlich auch dem Personal nicht zu gut gehen.

Und alles schön dokumentieren bitte! Auch bei den Reisendenzählungen und der Qualität der Durchsagen. Da kann es schon mal passieren, dass bei den häufigen Text-Änderungen ein Überprüfungsformular nicht auf dem aktuellen Stand ist. Mit der Folge, dass darauf den Zugbegleitern Fehler angekreidet werden, obwohl sie alles richtig gemacht haben. Pech, ist ja auch nur Grundlage für die Prämienzahlung! Glück, wenn es aufmerksame KollegInnen, gute Betriebsräte und eine Gewerkschaft gibt, welche die Missstände zur Sprache bringt. Schön, dass seitens der Leitung zügig reagiert wurde. Noch schöner wäre es, die Leute in Ruhe arbeiten zu lassen und die Voraussetzungen dafür zu gewährleisten. Kontrolle ist gut, Vertrauen besser! BR und EVG bleiben dran!

Streik für's eigene Ego

Wie von Vielen vorausgesagt, so ist es jetzt gekommen: wenn wir ein Ergebnis in der Tarifaueinandersetzung erreicht haben, legt die GDL mit Streiks los. Genau diese hatte sie im Herbst abgelehnt! Das macht deutlich: der dortigen Führung geht es in der Hauptsache um die eigene Profilierung. Wenn dies die Mitglieder durchschauen, ist die Chance da für gemeinsames, abgestimmtes Handeln von EVG und GDL. So, wie das bei ganz Vielen in beiden Gewerkschaften gewollt wird! Wir haben versucht, den GDL-Lokführern mit einem ermunternden Gruß die Augen zu öffnen für einen Weg der gemeinsamen Stärke. Wir werden sehen!